

Frosch News

von Ulrich Schillinger

1. Ausgabe 2020

22. März 2020

Es ist Mitte März und die am 30. Januar einsetzende Frühjahrswanderung unserer Amphibien vom Bergwald Richtung Baggersee ist inzwischen abgeschlossen.

Es waren deutlich mehr Tiere unterwegs als im letzten Jahr. Die größte Zahl von Amphibien hat sich im Zeitraum vom 30.01 bis 03.02. auf den Weg zu den Laichgewässern gemacht, und in nur 4 Nächten haben wir mit vereinten Kräften etwa 2000 Spring- und Grasfrösche eingesammelt. Bis Mitte März ist ihre Zahl auf knapp 2800 gestiegen. Erdkröten waren allerdings recht wenige an unserem Streckenabschnitt unterwegs. Inzwischen hat der Regen auch dafür gesorgt, dass im Bruchwald beim Baggersee an vielen Stellen endlich wieder Wasser steht, und dieses Jahr die Frösche bessere Vermehrungschancen haben, sofern nicht die zu erwartende Frühjahrstrockenheit dem einen Strich durch die Rechnung macht.



An unserem **Teich am Werrabronner Graben** kann man sehr gut sehen, wie aktiv die Springfrösche waren. Die Zahl der Laichballen im Wasser ist enorm. Wahrscheinlich sind es mehr als 50.





*Typische Springfrosch-
Laichballen*

*Hier schlüpfen schon
Larven*



Erfreulich ist, dass sich in der Salamanderpfütze oberhalb des Parkplatzes wieder Wasser ansammelt. Ein Teil davon scheint allerdings wieder zu versickern, da sich die Wassermenge in der Pfütze in den letzten 2 Wochen kaum vergrößert hat.



17.03.2020



Feuersalamander haben bereits Larven abgesetzt.



Oben am **Salamanderbecken** an der Max-Gessmann-Hütte sprudelt die Quelle wieder kräftig, und dementsprechend ist auch das Becken wieder gut gefüllt und wird von frischem Wasser durchströmt.



In der Grotte unterhalb des Quelle sitzt ein Kammolch

Durch einen gefällten Baum ist das Becken zu Zeit nur von hinten zugänglich.

|



Wie im letzten Jahr schwimmen neben Feuersalamanderlarven sehr viele Bergmolche im Becken.

Es scheinen allerdings im Gegensatz zu den letzten Jahren wenig Frösche das Becken zur Paarung aufgesucht zu haben. Sie haben nur wenige Laichballen hinterlassen. So gab es offenbar zumindest bisher kaum das Problem der Umklammerung der Feuersalamander durch paarungswillige Gras- oder Springfroschmännchen, das in der Vergangenheit viele Salamander nicht überlebt haben und wir sie dann tot vom Beckengrund einsammeln mußten.



Bergmolche und Salamanderlarven an einem Froschlaichballen.

Wie sieht es an den **Kleinsttümpeln für die Gelbbauchunke** auf der Bergseite nahe der B3 aus ?

Steffen, Tanja und andere aus unserer Gruppe haben kürzlich Erneuerungsarbeiten durchgeführt.

So wurde die offenbar undichte Folie aus dem Teich, den wir letztes Jahr neu angelegt hatten, entfernt und durch Quellton ersetzt.



Ebenso wurde der alte kleine Tümpel, der bisher immer schnell trocken gefallen war, da er weder eine Teichfolie noch eine Abdichtung durch Ton hatte, mit Quellton ausgekleidet.



Wenn sich die neuen Gruben mit Regenwasser gefüllt haben, dürften sie für unsere Gelbbauchunken wieder attraktiv sein !

Im **Quelltümpelchen**, das wir letztes Jahr neben den Wagenspuren angelegt haben und das sich in den trockenen Monaten von 2019 sehr gut bewährt hat, haben Springfrösche gelaicht. Mindestens 4 Laichklumpen sind zu sehen.



Springfroschlaich



Ein zusätzlicher
Kleinststümpel
soll weitere
Laichmöglichkeiten
für die Unken
schaffen.



Vielen Dank an alle Aktive für Eure Arbeit !